

# Népszó

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Herr Emil Lechner**  
Buchdruckerei Huszváth & Doffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankopostsendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 10. Dezember 1916

Nummer 99.

## Des Erbfeindes Ende.

Als am Tage nach dem 27. August d. J. die Welt durch die Nachricht überrascht wurde, Rumänien habe uns den Krieg erklärt, da atmeten wir erleichtert auf, trotzdem uns in den hinterlistigen Walachen der zehnte Feind erstanden war. Wir atmeten deshalb erleichtert auf, weil wir endlich wußten wie wir daran seien und weil das Gerücht für und wider mit einem Schlage aufhörte und verstummte. Es bedeutete für uns entschieden eine Erleichterung, daß wir wußten wie wir daran seien. Und dann kam der meuchlerische Einbruch in unser uns heiligen Gebiet. Nicht ehrliche, kampferprobte Truppen überschritten die Grenze, nein! Hyänen in Menschengestalt, die mordend und brennend, mit kolossaler Uebermacht harmlose Grenzbewohner überfielen, und die heimliche Scholle beschmutzten. Mit großen Worten nahm der Erbfeind ungarischen Boden in Besitz und König Ferdinand, diese Jammergestalt eines Herrschers, erließ eine Proklamation die alles eher als ernst genommen wurde.

Drei Monate sind seit jener Zeit vorüber und wie hat sich da alles geändert. Gleich nach dem Rumäneneinbruch, von dem ja auch unser Komitat nicht verschont blieb, wurden von unserer Seite die notwendigen Gegenmaßnahmen getroffen, wurde ein strategischer Plan entworfen, der so recht zeigte,

welch geniale Köpfe sich in unseren Generalstäben befinden. Langsam Fühlung nehmend mit den schon übermütig gewordenen Feinden, wurden diese zuerst aus unserem engeren Heimatlande hinausgedrängt und ganz empfindlich aufs Haupt geschlagen. Kaum war diese erste schwere Arbeit vorüber, kamen die Hauptschläge, die unserem Erbfeinde klar und deutlich zeigten, daß wir mit Aufbietung all unserer Kräfte Schlachten zu schlagen verstehen.

Der Gegner ist wohl zäh, aber unsere kampferprobten Truppen können kein Halt und so sahen wir, wie sich die Rumänen samt ihren sauberen Kumpanen den Russen immer mehr in das Innere des eigenen Landes zurückziehen mußten. Alle Gegenstöße erwiesen sich unserer überlegenen Strategie gegenüber als vergebliche und gab es nur dort kleine bedeutungslosere Erfolge, wo die Feinde mit großen Massenaufgeboten an Truppen sich entgegenwarfen. Die ganze furchtbare Walachei, die Kornkammer Europas ist heute in unserer Hand, mit ihr auch die zahllosen Erdölquellen an welchen ja Rumänien so reich ist, ganz abgesehen von der immensen Beute die wir bisher in Feindesland machten.

All diese Erfolge rufen in den Ländern der Entente große Beunruhigung hervor, die ja umso berechtigter ist, als wir ja mit unserem Erbfeinden, den sauberen Rumänen noch nicht ganz fertig sind. Ihn ganz zu bezwingen ist eine Aufgabe die die vereinten braven Truppen

des Viererbundes sicher schon in ganz kurzer Zeit gelöst haben werden. Dann haben wir ein Pfand mehr in Händen, daß vielleicht unsere zehn Feinde dem doch überzeugen dürfte, daß unseres Erbfeindes Ende der beste Wegweiser für den Frieden sei. Benützen sie diese Gelegenheit ist es gut, wenn nicht? Nun, dann haben wir ja noch einige Pfeile im Köcher, die unsere Feinde sicher endlich doch zu Vernunft bringen werden. Geduld und Abwarten muß daher unsere Parolle auch Fernerhin sein.

## Einzug Mackensens in Bukarest.

— Der Jubel der Internierten. —

Der Generalfeldmarschall Mackensens teilt der bulgarischen Regierung mit, daß die siegreichen verbündeten Truppen in Bukarest eingezogen sind und daß der Generalstab das Königspalais bezogen hat.

Den Einzug Mackensens begleiteten erhebende Szenen. Infolge des raschen Vordringens hatten die flüchtenden Truppen keine Zeit mehr, die in Bukarest internierten Deutschen, Ungarn, Österreicher, Türken und Bulgaren mit sich zu schleppen. Der Jubel dieser nunmehr befreiten Internierten begrüßte die einziehenden Truppen.

In Bukarest herrscht bereits reges, ungestörtes Leben. Die Geschäfte und öffentlichen Gastlokale sind geöffnet.

Die Beute in Bukarest ist unübersehbar. Die mächtigen Befestigungswerke Bukarests mit ihren Geschützen und Munitionsvorräten sind den Siegern in die Hand gefallen.



## A karácsonyi nagyvásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmozi 3.- kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák - pontos idő -	Étkezõ kávé- és Likörös készletek	Modern kép- keretek.	Disztárgyak antique vázák- és poharak.
------------------------------------	--	-----------------------------------	---	----------------------------	--

és még számtalan itt fel nem sorolt czikkek, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

**SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos**  
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

## Die bisherige Beute in Rumänien.

Auf Grund der amtlichen Tagesberichte der deutschen Heeresleitung hat die „Frankfurter Zeitung“ die bisherige Beute in Rumänien folgendermaßen zusammengestellt: Die Beute in der Dobrudscha: 412 Offiziere, 36.100 Mann, 119 Geschütze, 74 Maschinengewehre; in Siebenbürgen: 367 Offiziere, 34.300 Mann, 114 Geschütze und 112 Maschinengewehre; in der Walachei: 37.500 Gefangene und 195 Geschütze. Die Gesamtbeute beträgt daher bis 3. Dezember: 773 Offiziere, 107.900 Mann, 448 Geschütze und 186 Maschinengewehre. Die Beute der dritten entscheidenden Operation in der Walachei ist in dieser Zusammenstellung nicht enthalten. Tatsache ist, daß mehr als ein Fünftel der gesamten rumänischen Armee in Gefangenschaft ist.

## Tagesneuigkeiten.

### Begrüßungsschreiben an Graf Stefan Tiba.

Unser allgemein beliebter Reichstagsabgeordneter Daniel v. Nikolits nahm die großen Ereignisse am rumänischen Kriegsschauplatz zum Anlaß, um den Ministerpräsidenten Grafen Stefan Tiba mit folgendem Schreiben zu begrüßen:

Ministerpräsident Graf Stefan Tiba  
Budapest.

Der Freundschaft heuchelnd, meuchlings unsere Grenzen angriff und unser schutzloses Blut überfiel, der jammernde Mutter mit nackten Säuglingen in die finstere Nacht trieb, Flüchtet sich niedergerungen, gedehmt aus seinen Dörfern und aus seiner Hauptstadt Bukarest.

Diese Nachricht bedeutet in der ganzen Welt den Sieg der Gerechtigkeit, und das die Niederträchtigkeit und Wortbrüchigkeit nicht triumphieren kann, wenn auch noch unzählbare Millionen gegen uns zusammenhalten, siegen werden sie aber nie.

In diesem glänzenden, strahlenden Stunden der Geschichte muß ein jeder Ungar mit unerschütterlichem Vertrauen zu Dir emporsticken.

In den Stunden der Not, als man Dich zur Rechenschaft zog und ansocht, hast Du den unerschütterlichen Glauben und das Selbstvertrauen der Nation vertreten.

Als Du von der schauerhaften Aberumpelung mit blutenden Herzen, und mit vollem Masse der Mannhaftigkeit der Nation erklärtest, daß es so geschehen mußte, übernahmst Du auch die Verantwortung für die günstige Wendung, damals hast Du der mit staatsmännischer Weisheit, Selbstbeherr-

sung und Patriotismus ein solches Exempel statuiert, aus welchem die künftigen Generationen lernen werden.

In dieser Frage wurde Dir samt der Nation auch das Recht zugeurteilt. Ich habe geglaubt und nicht gezweifelt. Ich bin glücklich, dies feststellen zu können.

Inmitten der helllobernden Freude der Nation begrüße ich Dich, vom Himmel für Dich allen Segen bittend.

Daniel von Nikolits  
Präses der Nationalen Arbeitspartei des  
Kraffo-Szörenyer Komitates  
Abgeordneter des Lugoser Wahlbezirkes.

### Die Fragen der Volksernährung.

#### - Schärfere Requisitionsverfügungen. -

Laut einer in der letzten Nummer des amtlichen Blattes veröffentlichten Verordnung des Ministeriums wird das Volksernährungsamt auf dem Gebiete der Requisition allerlei zur menschlichen Nahrung verwendbare Produkte und Mahlprodukte mit der weitestgehenden Vollmacht bekleidet, wobei alle bisherigen Beschränkungen fallen gelassen werden. Danach können das Volksernährungsamt, wie auch auf seine Weisung, und in ihrem Sinne die Verwaltungsbehörde ohne Rücksicht auf die in den bisherigen Verordnungen der einzelnen Minister festgestellten Beschränkungen die Requisition aller Produkte und ihrer Mahlerzeugnisse, die zur menschlichen Nahrung verwendbar sind, anordnen, und zwar sowohl bei Produzenten als auch bei Nichtproduzenten (auf die bei Industrieunternehmungen, insbesondere bei Mühlen und Kaufleuten, ferner in Privathaushaltungen vorfindbaren Vorräte).

Das Volksernährungsamt kann aus dem Gesichtspunkte dieser Requirierung auch die Menge, die für den häuslichen und Wirtschaftsbedarf zurückgehalten und durch Einzelne konsumiert werden darf, abweichend von den bisher geltenden Bestimmungen feststellen. Als Vergütung ist der behördlich festgestellte Maximalpreis zu bezahlen, in Ermanglung eines solchen wird ihre Höhe vom Volksernährungsamt festgestellt. Dieses Amt kann den ersten Beamten des Municipiums oder dessen behördlichen Bevollmächtigten berechnen, die mit dieser Requirierung verbundenen Agenden zu versehen.

Wer eine Requirierung des ersten Beamten des Municipiums oder des behördlichen Bevollmächtigten verletzt, begeht, sofern seine Handlung nicht unter eine schwerere Strafbestimmung fällt, eine Übertretung, die mit der üblichen Strafsanktion bedroht ist.

Diese Verordnung trat am Tage ihrer Verlautbarung, in Kraft. Ihre Geltung erstreckt sich auf Kroatien-Slavonien nicht.

### Personalmeldung.

Oberleutnant Dr. Zoltan v. Medve begab sich Donnerstag nach Szeged, um in der Eigenschaft eines Regierungskommissärs bei der Jahresgeneralversammlung der serbisch-banater Fehertemplärer Vermögensgemeinde zu präsidieren. Von Szeged fuhr Sr. Hochgeboren in amtlichen Angelegenheiten nach Budapest, von wo er heute Sonntag erwartet wird.

### Vierfache Auszeichnung.

Oberleutnant Julius Schlosfer vom Nr. 8, steht seit Beginn des Krieges an der russischen Front und hatte wiederholt Gelegenheit, sich in besonders tapferer Weise hervorzutun. So wurde der erst 23jährige Offizier bereits viermal ausgezeichnet. Er ist bereits seit längerer Zeit Besitzer beider Signum Laudis und des Militärverdienstkreuzes 3. Kl. mit der Kriegsdekoration und erhielt jetzt von Sr. Majestät dem Eisernen Kronenorden 3. Kl. mit der Kriegsdekoration.

### Fortsetzung der Spendenliste.

Für die unter dem Präsidium Ihrer Hochgeboren Frau Dr. Zoltan v. Medve eingeleitete Liebesgabenaktion, für diejenigen Krieger, die unser Komitat monatelang von der rumänischen Invasion beschützten, sind noch folgende Geld- und Naturalien-Spenden eingeflossen:

Julius Todoreßku und Textilfabrik je 500, Steinbrücher Bierbrauerei A. G. 200, Filip Schwarz, J. Kimmel und Lemespärer Bierbrauerei A. G. je 100, Hugo Weiß und Comp., Robert und Jakob Deutsch, Frau, B. Sorfich, A. Koltely je 50, Julius Juhos 30, Sammlung des Lugoser Obergymnasiums: 361.81, (1. Kl. 46.20, 2. Kl. 156.07, 3. Kl. 37.40, 4. Kl. 69.66, 5. Kl. 26.10, 6. Kl. 2.08, 7. Kl. 13.30, 8. Kl. 11.-), Frau Desider Havas 20, S. Klein 12, Stefan Szelely, F. Stühmer und Oliver Bodhradsky je 10 Kr.

Stelky Mayer 8, Berwanger 4, N. N. 6.30, N. N. 7, Kizela, F. Mohilo, L. Mohilo, R. Mohilo je 5, B. Mohilo, Boskovits je 3, Schuster 4, Frau Stefanovits 4, Knobloch, N. N., Wwe Emil Reichner, Maschik, N. N. je 6, Frau Paul Mihalik, M. Klein, Schönborn, Adolf Kohn, Frau Verdach Brüder Klein, Ludwig Meindl je 5, Auspitz, Wechsler und Klein je 3, Bidor, Frau J. Gömöri je 4 Kronen. (Fortsetzung folgt.)

### Von der Stadthauptmannschaft.

Stadthauptmann Ludwig Török verständigt die Flüchtlinge der Komitate Hunyad und Nagybánya, daß die Rückkehr in den beiden Komitaten gestattet ist. Die hierzu nötigen Reiselegitimationen werden in seinem Amte - vormittags von 8-12 und nachm. von 3-5 - ausgefolgt.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatz kämpfenden Kriegern mit

Schutzmarke.

Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer dass Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.



Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.



**Wohltätigkeits-Konzert.**

Wie wir bereits berichteten, findet das groß- angelegte Konzert des ungarischen Gesang- und Musikvereines Sonntag Abends im Komitats-Hausaale unter der fachlich-richtigen Leitung ihres Chorleiters Dr. Josef W i l l e r statt. Die Hälfte des Reingewinnes wird für die hochherzige patriotische Aktion verwendet.

Das Programm ist folgendes: 1. Petöfi Hymne: Ha az Isten . . . 2. a) Pacius: A fin dal. b) Kierulf: A sellö. 3. Stojanovits: Magyar népdalok. 4. a) R. Strauß: Cécilie. b) J. Marx: Sonnenland. c) E. Hilbach: Lenz. Vorgelesen von Siegmund Schiefler. 5. a) Gaal: Nászdal. b) Brahms: Bölsödal. 6. Erkel: Takarodó a „Névtelen hösök“ c. Operaból.

Anfangs 8 Uhr Abends.

**Vom Bürgermeisteramte.**

Bürgermeister Dr. B a l t e f l u verständigt die geflüchteten Bewohner von Orsova, daß die Rückreise nach Orsova seit 6. d. wieder gestattet ist. Die Rückkehrenden erhalten von der Stadthauptmannschaft die nötigen Reiselegitimationen.

**Es geht nicht mehr weiter!**

Drei- bis fünfhundert Prozent Preiserhöhung und 25-30 Prozent Teuerungszulage - wenn dies kein Gegensatz ist, dann gibt es überhaupt keinen solchen. Angesichts dieses Mißverhältnisses gibt es nur eine, die größte Aufgabe: die Gehalte bedeutend zu erhöhen, weil sonst die Beamten, Staats- und Privatbeamten, überhaupt alle, die von fixem Gehalt zu leben bemüht sind, durch den Krieg direkt in Not und Elend gedrängt werden. Der Staat, die Firmen und Unternehmungen müssen daher die Gehalte den gegenwärtigen Existenzverhältnissen und dem gegenwärtigen Wert des Geldes entsprechend regulieren. Das mächtige Lager der Beamten kann so nicht mehr weiter. Es gibt niemanden, auch seitens der Arbeitsgeber nicht, der dies bezweifeln oder dementieren könnte. - Da hilft nur eine außerordentliche und rasche Lösung.

**Höchstpreise für Christbäume.**

Durch eine Verordnung des Handelsministeriums wird Vorsorge getroffen, daß einer ungebührlichen Erhöhung der Preise für Christbäume und Christbaumkerzen nach Möglichkeit Einhalt getan werde. Die politischen Behörden werden ermächtigt, für die stückweise Abgabe von Christbäumen und für den Kleinhandel mit Christbäumen und Weihnachtskerzen Höchstpreise festzusetzen.

Ein hiesiges größeres Industrie-Unternehmen sucht einen **in der Buchführung bewanderten**

**Herrn oder Dame,**

der perfekt ungarisch korrespondiert und die deutsche, wie rumänische Sprache beherrscht. Maschinenschreiber und solche die stenografieren können werden bevorzugt. Angebote unter **„Industrie-Unternehmen“** an die Administration dieses Blattes.

Kgl. ung. privileg. **KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:**  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**  
**XXXVII. LOTTERIE**  
**110.000 Lose - 55.000 Treffer**  
**im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**  
**Ziehung der IV. Klasse: am 3. u. 4. Jänner 1917.**

Preis der Lose für die IV. Klasse:

1/8 5,-, 1/4 10,-, 1/2 20,-, 1/1 40,- K.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

**Die ärztliche Honorarfrage.**

Der hiesige Ärzteverband befaßte sich in einer seiner letzten Sitzungen unter anderen auch mit der ärztlichen Honorarfrage.

Mit Rücksicht darauf, daß die bisherigen ärztlichen Honorare nunmehr in keinem Verhältnis stehen zu der durch den Krieg bedingten außergewöhnlichen allgemeinen Teuerung, weiter in Anbetracht dessen, daß die statutenmäßig festgesetzten Honorare der Gemeinde und Kreisärzte - eben der großen Teuerung Rechnung tragend - von amtswegen erhöht wurden, beschlossen auch die Lugoser Ärzte ihre, in der Privatpraxis bisher üblichen Ordinations- und Visitentagen. Wie auch die hausärztlichen Jahreshonorare den heutigen Verhältnissen entsprechend zu erhöhen, mit dem nachdrücklichen Bemerkens, daß die Ärzte dem in minder günstigen materiellen Verhältnissen lebenden Publikum gegenüber - so wie bisher - auch fernerhin die möglichste Berücksichtigung zu Teil werden lassen.

Gleichzeitig bitten die Lugoser Ärzte das Publikum, daß wegen möglicher Entlastung der in Folge des Krieges an Zahl bedeutend weniger Ärzte, ambulante (nicht liegende) Patienten ihren Arzt möglichst in dessen Ordinationsstunde aufsuchen und konsultieren wollen.

Die Anmeldung liegender, besuchsbedürftiger Kranken, - mit Ausnahme plötzlicher Erkrankungen oder Unfälle - möge möglichst vor 8 Uhr Morgens dem Arzt bekannt gegeben werden, damit die Kranken, bei richtiger Zeiteinteilung, in entsprechender Reihenfolge, und - auch im Interesse des Patienten selbst - je rascher und pünktlicher der ärztlichen Hilfe teilhaftig werden können.

**Die fünfte Kriegsanleihe.**

Mit Freude kann aufgenommen werden, daß sich für die fünfte Kriegsanleihe - wie aus interessierten und informierten Kreisen verlautet - im ganzen Lande in immer weiteren Kreisen ein ungewöhnliches Interesse kundgibt. Doch es gibt kein so großes Interesse, welches nicht noch höher geschraubt werden könnte. Nehmen wir jene einzelne, die sich an der ersten Kriegsanleihe nicht beteiligten, hat es nun deren Erröten, oder die Erkenntnis der patriotischen Pflicht bewirkt, daß später auf die Kriegsanleihen lebhafter gezeichnet wurde es bleibt sich gleich. Konstatiert kann jedoch werden, daß die Kriegsanleihen immer populärer wurden, daß durch sie Sparsamkeit angeregt wurde und so der nationale Wohlstand um hunderte Millionen Kronen gestiegen ist. Werden wir daher aus diesen sprechenden Beispielen klug und befolgen wir alle - Einzelne wie Korporationen - was Möglich ist, um für die neue Kriegsanleihe das größte Interesse und die größte Begeisterung zu erwecken und damit jeder nach seiner Kraft seine patriotische Pflicht erfüllen.

**Keine Lebensmittel aus dem Lande führen!**

Das reisende Publikum wird aufmerksam gemacht, daß mit dem heutigem Tage auf den Bahnhöfen seitens der Grenzpolizei die Visitation des Passagiergepäcks begonnen hat. Das Publikum soll streng darauf achten, daß nach den Grenzstationen keine Lebensmittel mitgenommen werden, weil dieselben unbedingt konfisziert werden als Grenzstationen sind auch die letzten Stationen der nach Oesterreich führenden Bahnlinien zu betrachten.

**Offiziere dürfen nicht ins Theater und ins Kino gehen.**

Das Kriegsministerium hat angeordnet, daß in Anbetracht der Landesstraue die Offiziere bis 16. Dezember weder Theater, noch Kinos oder sonstige Vergnügungsorte aufsuchen dürfen. Bis dahin darf auch die Militärmusik nirgend spielen, selbst dann nicht wenn dieselbe als Orchestermusik in Theatern engagiert ist.

**Der neue Chef der Kabinettskanzlei des Königs.**

Wie gemeldet wird, wird der Chef der Kabinettskanzlei des Königs, Freiherr von Schiefl demnächst zurücktreten. Sein Nachfolger wird der Staatssekretär im Kultus- und Unterrichtsministerium Graf Kuno Klebetsberg sein, der noch vor der Thronbesteigung König Karls diesem zwei Jahre hindurch staatsrechtliche Vorträge hielt.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Teichner**

**Vortreffliches Schutzmittel!**

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer  
**SAUERBRUNN**

gegen alle Infektions-  
Krankheiten;  
dem reinen  
Granitfelsen  
entspringend.  
In allen Epidemien glänzend bewährt.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.  
33619—1916. alisp. szám.

Tárgy: A 3973—1916 számú kormányrendelettel elrendelt újabb rekvirálás.

### Krassó-Szörény vármegye lakossá- gához.

A m. kir. Ministeriumnak 2978—1916 M. E. számú rendeletével illetve 15000—1916 B. M. számú körrendelettel elrendelt gabona rekvirálás eredménye annyira alatt maradt minden jogos várakozásnak, hogy az elérni kívánt ama cél mikép egyfelől a hadsereg egész évi gabona szükséglete másfelől a hatóságilag ellátandók évi gabona és liszt szükséglete a jövő évi termésig okvetlen biztosítva legyen megvalósítható nem volt.

Az országos közlelmezési hivatal elnöke 5000—1916 IV szám alatt kelt leiratával a rekvirálásnak a legszigorubb módon való megisméltését rendelte el.

Hogy a kitűzött cél némikép is megvalósítható legyen, a hivatkozott rendeletben nyert felhatalmazással élve a rekvirálási eljárásnak a tengerire, burgonyára, és hüvelyesekre való kiterjesztése mellett kénytelen voltam a fejente és havonta eredetileg engedélyezett 18 és 10 kg. gabona, illetve 7, 2, 9 és 12 kg. liszt adagokat általában 25%-kal redukálni, a tengeri, bab és burgonya havi qotáját valamint a gazdasági célokra visszatérhető termény mennyiségeket a lehető legalacsonyabban megszabni.

A közel napokban foganatosítandó rekvirálási eljárás alkalmával a házi és gazdasági célokra visszatérhető termény mennyiségek az új megállapítás figyelembe vételével fognak kiszámíthatni és mind azt a mennyiséget mely leszállított kulcs szerint megállapított gazdasági és házi szükségletet meghaladja, a hadsereg és a hatóságilag ellátandók élelmezésének biztosítására az eljáró közegek rekvirálni fogják.

Az új rekvirálási eljárás a katonaság közreműködésével fog megtörténni.

Felkérem Krassó-Szörény vármegye lakosságát, hogy az eljáró közegeket készleteinek önkéntes és lelkiismeretes feltárásával támogassa, hogy ezáltal megkímélje úgy önmagát, mint az eljáró közegeket a házkutatással járó kellemetlenségektől.

Nyomatékosan figyelmeztetem a vármegye lakosságát arra is, hogy ez az utolsó alkalom, amidőn az eltítkolás súlyos következményeitől büntetés és elkobzás nélkül menekülhet, mert akinél ezen újabb rekvirálás után a pénzügyőrség és csendőrség által foganatosítandó kutatás alkalmával elrejtett, eltítkolt gabona stb. készlet fog találatni, amelltt hogy a készletet a rendőri büntető bíróság elfogja kobozni, a 3 hónapig terjedhető elzárással és 2000 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel is sújtható.

Nyomatékosan emelem ki, hogy ily esetekben a rendőri büntető bíróságok mindenkor a legnagyobb szigorral fognak eljárni.

Kétségtelen tény, hogy a rekvirálásnak mostani szigorított formában való keresztülvitele jelentékeny áldozatot kíván a lakosságnak úgy termelő, mint nem termelő részéről.

Meg vagyok azonban győződve arról, hogy Krassó-Szörény vármegye lakossága, mely immár a harmadik év óta folyó világ

háboruban hazafias áldozatkészségének, az önmegtagadó lemondásnak annyi lélekemelő tanujelét adta, ezuttal is készségesen fogja meghozni azt az áldozatot, melyet tőle a hazaszeretet követel, s önmegtagadó áldozat készségével segíteni fogja az életüket és vérüket hazánkért áldozatul hozó ezernyi ellenségel hősileg küzdő fiainkat a háboru győzelmes befejezésében.

Ebben a reményben kérem a vármegye lakosságát arra, hogy nyújtson segítő kezet a közigazgatási hatóságoknak abban, hogy a reájuk háruló nehéz munkát eredményesen fejezhessék be, tárja fel önként és teljes mennyiségben terménykészletét, mert ha érzékenyen is érinti a haza által kívánt eme áldozat, azonban távolról sem hasonlítható össze azzal az ezernyi szenvedéssel, nélkülözéssel, melyet a harctéren küzdő fiaink a haza jóvoltáért hősileg viselnek el.

Szilárd a hitem, hogy a vármegye lakossága kész örömmel meg fogja hozni azt az áldozatot is, mely részeseivé avatja őket a háboru diadalmas befejezése munkájának.

Lugos, 1916. december hó 2-án.

ISSEKUTZ AUREL, alispán.

**Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.**

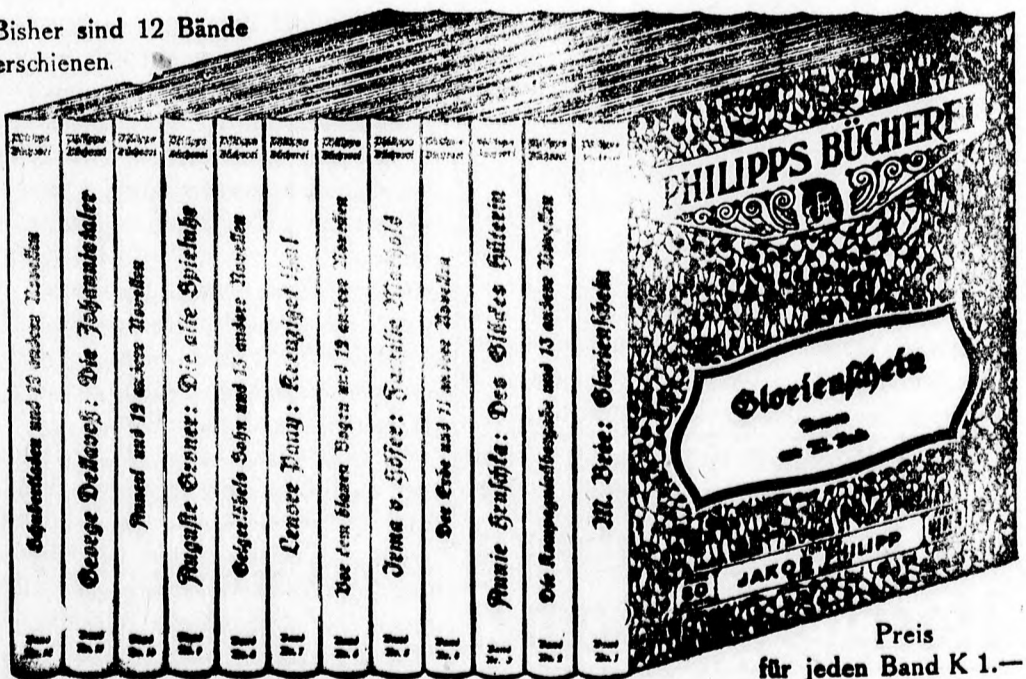
## Ins Feld! Auch als Weihnachtsgeschenk! Ins Feld!

Das Erscheinen des heimischen Verlagsunternehmens

# PHILIPPS BÜCHEREI

wurde vom aufskumzPuher lichblihste begrüsst und die ersten Bändejahezu ausverkauf

Bisher sind 12 Bände erschienen.



Preis für jeden Band K 1.—

**Bücherverzeichnis gratis.** Diese 12 Bände enthalten 6 Romane, 81 Novellen und Humoresken u. eignen sich besonders zur

Anlegung einer billigen und einwandfreien **HAUS-BÜCHEREI** mit durchwegs gediegem literarischen Inhalte  
**Jeden Monat erscheint abwechselnd ein weiterer Roman- oder Novellen-Band**  
Durch jede bessere Buchhandlung oder gegen Voreinsendung des Betrages vom Verlag **PHILIPPS-BÜCHEREI, Wien VI., Barnabitengasse Nr. 7.** zu beziehen.

**Husvéth és Hoffer**

Legversenyképesebb könyvnyomdai mintázat egyszerű és művészes kivitelű nyomtatványok készítésére . . .

Konkurrenzfähigte Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckorten .

Lugos, Bonnaz-u. 18.  
a Szt. István-kápolna mellett. — Telefon 161.

## Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.  
Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
8741—1916. r. kpt.

## Hirdetmény

Értesitem a Krassó-Szörény, Hunyad és Szeben vármegyékben lakóhelyel bíró erdélyi menekülteket, hogy a visszatérés ezen megyék egész területére engedélyeztetett. Az utazáshoz szükséges igazolványok hivatalomban, a hivatalos órák alatt (délelőtt 8—12-ig és délután 3—5-ig) szerezhetők meg.

Lugos, 1916. december 6-án  
TÖRÖK s. k., rendőrkapitány.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
14723—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Értesitem a város területén menekült Orsova községbeli lakosokat, hogy a mai naptól kezdődőleg visszatérhetnek Orsova községébe. A visszatérőket a rendőrkapitány igazolvánnyal fogja ellátni.

Lugos, 1916. december 6-án.  
Dr. Baltescu, polgármester.

Gegen Sommerproffen, Röte, Leberflecken, Wimmerin, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfacht, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen, Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

## AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

El-bel- és külföldi napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délután első gyorsvonattal érkezik városunkba. Ára 6 fillér.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
8484—1916. r. kpt.

## Hirdetmény

Takarmánypótlás céljából felette kívánatos, hogy a tölgyesek magtermése lehetőleg összegyűjtessék. Ez okból felhívom a tölgy erdők birtokosait, hogy tekintettel a tölgymakk összegyűjtésének és takarmány pótlásképpen való felhasználásának fontosságára az erdejükben lévő egészséges tölgy magot gyűjtsék össze és az értékesítésig gondozzák és őrizzék meg.

Lugos 1916. nov. 24-én.  
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
9517—1916. r. kpt.

## Hirdetmény.

Másolat. M. kir. kormánybiztos. Szám 5915—1916. kmb. Általános közhirrététel végett közlöm a cs. és kir. VII. sz. hadseregparancsnokság No. 2499. sz. rendeletét, amely szerint a VII. hadseregparancsnokság körletében Máramaros és Beszterce-Naszod megyék tartozkodó minden egyes felnőtt férfi polgári egyének állandóan oly igazolvánnyal kell ellátva lennie, a mellyel hadkötelezettségi viszonyát igazolni képes. Ezen igazolványt a fennmített személyek maguknál hordani kötelesek. Székelyudvarhely 1916 évi november hó 14-én. Kormánybiztos megbízásából. Olvashatatlan aláírás.

A m. kir. Kormánybiztos urnak fenti rendeletét a közönséggel közlöm.

Lugos 1916. nov. hó 25-én.  
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg  
Historische Darstellung der Kriegseignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# Széna- szállításához kölcsön- ponyva

előnyös feltételek mellett kapható

HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS  
Bonnaz-utca 18  
Telefon 300.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

# SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie und Landwirtschaft.                     

## Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.  
Komitats - Telefon 300.